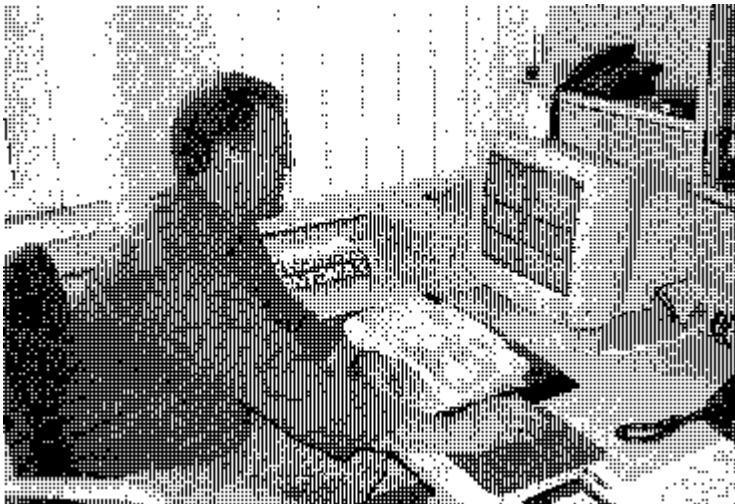


Enera International AB**Wenn Anna aufwühlt...****... leitet ein automatisches Benachrichtigungssystem die notwendigen Infos rechtzeitig weiter**

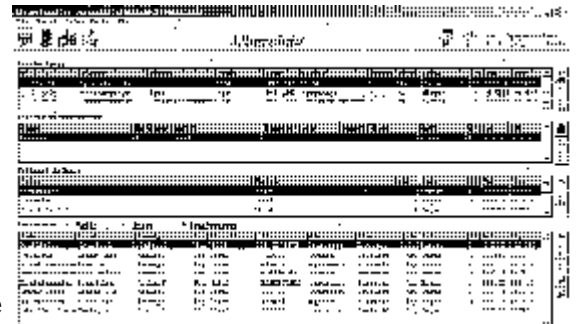
Anfang des Jahres suchten mehrere Stürmen Deutschland heim. Insbesondere das Orkantief Anna vom 27. Februar hinterließ große Schäden. Rechtzeitige Warnungen hätten vielleicht in vielen Fällen Schäden eindämmen und Menschenleben retten können. Beim Niedersächsischen Hafenamts Elbe in Cuxhaven setzt man das Benachrichtigungssystem *RapidReach* des schwedischen Herstellers Enera International AB ein, sobald eine Sturmflut naht. Das PC-gestützte System ermöglicht es, viele Personen schnell zu erreichen. Es wählt hinterlegte Rufnummern über mehrere Telefonleitungen selbst an, spielt Ansagen ab und nimmt Quittierungen entgegen. Am Bildschirm sieht man sofort, wer die Nachricht erhalten hat, wer zum Einsatz kommt und wer nicht. So werden innerhalb von Minuten Deichschutzbe-

hörden, Firmen und verschiedene Dienststellen auf mögliche Gefahren hingewiesen.

Das Hafenamts arbeitet dabei mit programmierten Szenarien. Hier ist hinterlegt, wer



Hans-Jürgen Steffens vom niedersächsischen Hafenamts Elbe bedient *RapidReach* vom PC aus. Von seinem Schreibtisch aus hat er gleichzeitig einen guten Überblick über das Cuxhavener Hafengebiet (unten)



Übersicht-Fenster der „RapidReach“-Benutzeroberfläche

bei einer Sturmflut bestimmter Höhe anzurufen ist. Solche Szenarien haben den Vorteil, dass man in Ruhe alle Alarmmeldungen vorbereiten kann. Sie müssen dann im entscheidenden Moment nur noch ausgelöst werden. Hans-Jürgen Steffens vom Hafenamts erläutert die Vorteile der automatischen Benachrichtigung: „Unsere Mitarbeiter brauchen sich nun nicht mehr mit zähem Telefonieren abzugeben. Sie sind durch das System entlastet und können sich anderen Aufgaben zuwenden, die bei einer Sturmflut wichtig sind.“

Das Orkantief Anna fegte nicht nur über Cuxhaven hinweg. Auch bei der Berufsfeuerwehr in Hannover kam es zu sturm-

bedingten Einsätzen. Hier wurde unter anderem die Höhenrettung über *RapidReach* alarmiert. Bereits zwei Wochen zuvor hatte das System beim Großbrand im VW-Werk Hannover seine Tauglichkeit beweisen müssen. Oliver Döring von der Berufsfeuerwehr: „Beim Ablauf des Benachrichtigungsszenarios traten keinerlei Probleme auf. Das Gesamtsystem war ausreichend schnell und jederzeit funktionell.“ Überdies habe eine einfache Bedienung die diensthabenden Beamten bei ihren zeitkritischen Aufgaben unterstützt.

Benachrichtigungssysteme sind in vielen Branchen und Organisationen im Einsatz. Zu ihrem Erfolg beigetragen haben die Verbreitung des Handys und die Personalknappheit in Einsatzzentralen und an Pforten. *RapidReach* findet man in Deutschland auf Flughäfen, bei Feuerwehren, in Kernkraftwerken, bei Banken und in Industrieunternehmen aller Art.

